



Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Sechster Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 52. Ratibor, den 14. September 1816.

Militairisch-interessante Notizen über England.

(Fortsetzung.)

2.

Der Englische Soldat ist im Allgemeinen treu tapfer, gehorsam und mäßig. — Treu seinem Könige und Vaterlande, seiner Nation und deren Ehre ergeben bis in den Tod. Tapfer bis zur Verwegenheit, aber diese Tapferkeit spricht sich auch auf eine eigenthümliche Weise aus. Fern von aller Tollkühnheit, erzeugt die Kälte seiner Empfindungen (ein Hauptzug des Englischen Charakters) wenig Feuerkopfe und folglich weniger glänzende Thaten; aber auf der andern Seite eine Verachtung der Gefahr, eine

Hingebung, welche zuweilen ins Vixar'e ausartet. Der englische Soldat reflektirt gar nicht; er bleibt ruhig auf dem ihm angewiesenen Posten stehen, gleichviel ob hundert seiner Brüder links und rechts dahin gestreckt werden, gleichviel ob er seinen gewissen Tod vor Augen sieht. Der große Verlust der Schottischen Infanterie bey belle Alliance, welche im heftigsten Kartätschenfeuer Stundenlang auf einem Fleck aushielt, ohne auch nur einen Schritt zu weichen, beweist dies zur Genüge. Wie sich der Engländer die Befuhr verrichtet, zeigt eben so folgender Zug, aus der Geschichte der Spanischen Befreiungskriege entlehnt. Capitain Hackwood, der bey einem Linieninfanterieregimente stand, erhielt den Befehl, mit seiner Compagnie einen Hügel zu stürmen, den der Feind mit

Infanterie besetzt hielt und so eben Kanonen dafelbst auffahren lassen wollte. Schon hat er die Hälfte des Weges im feindlichen Feuer zurückgelegt, als er bemerkt, daß seine Leute keine Bajonette auf den Gewehren aufgesteckt haben; (ein Fall der sehr oft eintritt, weil es mit zu den Liebungs Spielerein der Englischen Infanterietaktik gehört, die Bajonette mit einem Tempo zehnmal in einem Athem weg- und wieder aufzustecken); er kommandirt ganz ruhig: Halt - Drefs! — Carry arms! — Fix Bajonets! — Support arms! Quick March! — (Halt - Nicht! — Gewehr an! — Bajonette auf! — Gewehr über! — Geschwindschritt Marsch!) und wirft den über diese Kaltblütigkeit erstaunten Feind mit einer gleichen Ruhe aus dem Posten heraus. — Die Tapferkeit und Treue des Englischen Soldaten wird durch nichts mehr charakterisirt, als daß in ihren Original-Kriegsartikeln keine Strafen für Feigheit oder Desertion festgesetzt sind.

Der Englische Soldat beweist seinem Offiziere blinden Gehorsam, ja dieser äußert sich sogar bey völliger Abwesenheit der Vernunft, z. B. im Trunke und im Zorne. Was viel dazu beitragen mag, ist, daß der Offizier sich stets in gemessener, strenger Entfernung vom Soldaten hält, bey den meisten Verrichtungen des kleinen Dienstes gar nicht gegenwärtig ist, sondern nur bey größeren Paraden seinen Platz vor der Fronte einnimmt. Daher hört man auch so selten von Subordinationsvergehungen des Soldaten gegen den Offizier, desto mehr aber von Widerse-

hungen gegen die Korporale, diese Haupt-Quäl- und Plagemeister der Soldaten.

Die Mäßigkeit der Englischen Soldaten ist von einer eigenen Art. Er verlangt nie mehr, als was ihm zukommt, aber was ihm zukommt, ist auch hinreichend ihn zu nähren. Auch dies hat seinen guten Grund. Der Englische Soldat steht mit dem Bürger in gar keinem Verhältnisse; der König, oder wie sie es nennen das Gouvernement (Government) verabsreicht allen und jeden Artikel, der zur Nahrung und Nothdurft des Soldaten gehört. Nur wenn Truppen im Lande marschieren, wird von dieser Regel etwas abgewichen, wovon an einem andern Orte geredet werden soll. — Findet der Englische Soldat aber Mangel, so hält ihn auch nichts, diesem abzuhelfen und er ist unendlich geneigter zu Erzeßsen als der deutsche Soldat. Deshalb mögen die überaus strengen Befehle, welche der Lord Wellington in Frankreich an seine Truppen erließ, weise und nothwendig gewesen seyn; sie kamen den Deutschen nur hart und drückend vor, die, selbst im Augenblicke des Mangels noch der Vernunft Gehör geben, ein Artikel, der bey dem Englischen Soldaten eine eben nicht besonders gangbare Waare ist.

(Die Fortsetzung folgt.)

Seine Ankunft in Ratibor zeigt ergebenst an

der Kreisphysikus
Doctor Hohlfeldt

Theater-Anzeige.

Künftigen Donnerstag den 19. September wird zum Benefiz für W. Preibisch aufgeführt:

Allene, Königin von Volcanda.

Oper in 3 Acten Musik von Bertou.

Da ich diese Oper ganz neu mit bestmöglicher Sorgfalt einführt habe, und bey der Aufführung von den hiesigen Herren Dilettanten gütlich unterstützt werde; so schmeichle ich mir, Ein Hochgeehrtes Publikum wird den Saal nicht unbefriedigt verlassen.

Ich mache demnach zu dieser Vorstellung meine ergebenste Einladung.

Katibor den 13. September 1816.

Wilhelm Preibisch,
Operndirektor.

Anzeige.

Beim Kaufmann Dordollo sen. in
Katibor sind zu haben:
1.

Rauch-Tabacke, folgende Sorten.

Barinas: Enaster Nro. 1.; Petit: Enaster Nro. 2.; Havanna, in gelb Papier Nro. 7; Maricao, illuminirt Nro 8; Magdeburger: Enaster, in blau Papier; Jagd: Enaster; Fein: Porroriso Nro. 3; Batavia Nro. 4; Extrafein: Barinas; Moreau: Enaster; Bild: Enaster, schwarz Zeichen; Russ: Enaster, mit grüner Schrift; Enaster, mit der Waage; Spanischen: Enaster, in braunen Lütten; Enaster Nr. V; Rauch: Enaster, mit rothem Druck; Drey: Köpfe: Enaster, illuminirt; Rosaken, illuminirt; Studenten, illuminirt; Schill, illuminirt; Tiroler, illuminirt; Russ: Enaster, blau mit Goldbuchstaben; Magdeburger: Enaster; Blücher: Enaster, schwarz; Rosaken: Enaster, schwarz; Enaster, in blau Papier; drey Köpfe, schwarz; Studenten, roth; Sonnen: Enaster, roth; Friedrich II. braun; Fanchon: Enaster, blau; Batavia roth; Portorico Nro. 2, schwarz; Tiroler: Enaster und Schill: Enaster, roth; Plantagen: Enaster; Fein gelb drey: Zapfen; Batavia Russ, von A. Smer; Batavia: Enaster Nro. 3, Batavia, von Wigard;

Lit. W. von Wigard; Fein: Enaster Nro. 1 Wigard, Enaster Nro. 4. Stadtländer; Fein gelb Ufermärkischen; Kraustaback; Mittel gelben inländischen Kraus; Stettiner Sonnen: Enaster Nro. 4. Hellbraun Ufermärkischen Kraustaback; Braun Kraustaback; Stettiner Sonnen: Enaster Nro. 5; Stettiner Sonnen: Enaster Nro. 6. Weiben türkischen Kraus; Stettiner Sonnen: Enaster Nro. 2; Braun Ufermärkischen: Kraus; Stettiner Sonnen: Enaster Nro. 3. Mittel gelben inländischen Kraus; Extrafein holländischer Barinas Nro. 4 Extrafein holländischen Barinas Nro. 3; Extrafein holländischer Barinas Nro. 2; Extrafein holländischen Barinas Nro. 1; Maryland: Enaster; Petit: Enaster Amerika Nro. 1.; Petit: Enaster Amerika Nro. 2.; Havanna: Enaster; Stettiner Sonnen Enaster Nro. 1 Punsch: Enaster; Extrafein: Enaster; Lit. G. Extrafein Havanna: Enaster; Nro. 4; Batavia Nro. 3; Aechter Barinas Taback; Russ: Enaster; Feiner Dronico: Enaster Nro. 2. Kranz: Enaster Nro. 3. Bundes: Enaster; Feiner holländischer Enaster; Blücher: Enaster; Sieges: Wagen; Wellington; Enaster, Leipziger; drey: Königs: Enaster; Berliner: Sonnen: Enaster Nro. 1. Berliner: Sonnen: Enaster Nro. 2; Berliner: Sonnen: Enaster Nro. 3 Zigaros mit und ohne Röhren.

2. Schnupf-Tabacke.

Ofenbacher Maroco, A; Ofenbacher Maroco, B; Ofenbacher Maroco Nro. 1. C; Ofenbacher Maroco Nro. 2. D; Roser: Maroco, E; Administrations: Maroco, F; Extrafein Carotten Tabak A; ditto Nro. 1. B; Ditto Nro. 3. C; Ditto Nro. 4. D; Extrafein sauern Dunquerke, E; Veritabeta Ditto, F; dito, ditto, G; Könnigten H; Dunquerke Nro. 2. K St. Omer Nro. 1 L; St. Omer Nro. 2. M; St. Omer Nro. 3. N; St. Omer Nro. 4. O; Kappe, P; Roser: Kest Nro. 1 Q; Roser: Kest Nro. 2 R; Roser: Kest Nro. 3 S; Roser: Kest Nro. 4 T; Bergamott, U; Conde: Tonca W; Ungarischer Gebeizt; Bohrischender Maroco; Dunduerker; und Brasilien.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ergebenst anzuzeigen,

dah ich gegenwärtig eine Weinhandlung aller Sorten Ober- und Nieder- und Desreicher-Weine alhier etablirt habe.

Zugleich werden alle Sorten Rosolis vom reinsten und besten Geschmak, und in sehr billige Preise bey mir zu haben seyn.

Indem ich eine billige und reelle Bedienung verspreche, hoffe ich das Vertrauen des Publikums zu erwerben, und ich weiche mir sowohl mit einem zahlreichen Zuspruch der hiesigen Einwohner, als auch der auswärtigen Abnehmer die ich in jeder Hinsicht zu befriedigen mich stets bemühen werde.

Meine Wohnung ist in dem Hause des Destillateur Herrn Beyer auf der Neuen-Gasse.

Ratibor den 11. September 1816.

AB. Traube.

Anempfehlung.

Einer, leichten, Methode zur deutlichen, deutlichen, Wohlredenheit.

Dieserjenigen — welche eine kürzere, als auch nähere Anleitung für die deutsche und deutsche Wohlredenheit, besonders aber, für Lehrer, deutscher, gemeiner Schulen, und fürnehmlich, auf dem Lande, in Ober- und Nieder-Sachsen, sich zu verschaffen wünschen; kann Unterzeichneter, welcher eine besondere, und eigene Art dazu besitzt, und seine Methode, durch eine öffentliche Beurtheilung: Kraft, dahin geleitet, und gebracht hat, bey, vermittelt, vorgehen: der, Correspondenz Jedem entsprechen; und der Erfolg würde gewiß nicht, fruchtlos bleiben. — Jedoch werden alle an mich adressirten Briefe dieselben wegen, portofrei, erwartet.

Goldkowitz, bei Poslau den 14. August 1816.

Der Billig Zoll Rendant.
Elsig.

Dienstankertieren.

Es wird auf einer großen Herrschaft ein Departements-Verwalter gesucht welcher Deutsch und Polnisch spricht, verheirathet ist, und über seine früheren Dienstverhältnisse mit guten Zeugnissen sich ausweisen kann.

Gehalt und Emolumente dieses Postens sind hinreichend, um eine, nur nicht zu große Familie, sorgenlos zu ernähren. Ein sachverständiger, ordnungsliebender und fleißiger Mann wird mit Gewißheit die Zufriedenheit des Brodherrn sich gewärtigen können, und in jeglicher Hinsicht Ursache haben, auch seiner Seite zufrieden zu seyn.

Auf portofreien schriftlichen Anfragen der dießfälligen Bewerber, zeigt diesen Posten nach

Die Redaction des Oberschl. Anzeigers
Ratibor den 11ten September 1816.

Anzeige.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, seinem verehrungswürdigen Publico anzuzeigen, daß er während der Zeit seines hiesigen Aufenthalts, Unterricht auf der Musiktheorie und im Singen zu geben gesonnen ist, wozu er die ergebenste Einladung macht.

Ratibor den 10. September 1816.

Eduard Würfel
Schauspieler.

Anzeige.

Es befindet sich seit einiger Zeit in hiesigem Post Amte ein alter Tuch Mantel, der Eigenthümer kann solchen gegen Erlegung der Bekanntmachungs-Kosten in Empfang nehmen.

Post-Amte Ratibor.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Schffel, i. Rom Münze.

Datum.	Weiz.	Rog.	Ger.	Ha.	Erbs.
Sept.	ten.	gen.	ste.	ter.	sen.
1816.	R.sgl.	R.sgl.	R.sgl.	R.sgl.	R.sgl.
den 12ten	6	24 6	10 4	2 2	10. —

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.